

Englisches Pressglas von Greener um 1880

Fragen zur Zuordnung einer weiß-opaken Zuckerschale und des zugehörigen Sahnekännchens

Abb. 1999-5/103
Zuckerschale mit Disteln, Rose und Kleeblättern
aus Sammlung Billek, weiß-opakes Glas, H 13,2 cm, D 13,7
cm, 3 Formnähte, keine Marke
Form Henry Greener ?, Sunderland, England, um 1880



Abb. 1999-5/104
Zuckerschale mit Disteln, Rose und Kleeblättern
florale Dekoration im Durchlicht



Die beiden Stücke erwarb ich 1998 in Hamburg auf einem Edeltrödelmarkt. Die Zuckerschale ist ungemarkt, aber auf dem zugehörigen Sahnekännchen ist auf der Unterseite außen eine verschlagene Marke erkennbar: ein Löwe, der sich über einer Mauer erhebt. Die Mauer ist gut erhalten, der Löwe nur mit Teilen seiner Mähne und dem Schwanz. Ganz ohne Zweifel weist diese Marke auf George Davidson hin und war dort in Gebrauch zwischen 1880 und 1890 [Slack 1987].

Normalerweise freut sich ein Sammler über diese anscheinend eindeutige Zuordnung, die Hersteller und Zeitspanne der Pressung ausweist - zumindest deren

Beginn. Ich habe aber Zweifel, ob die Formen für die Zuckerschale und den Gießer tatsächlich bei Davidson entstanden sind. Der Stil der wunderschön ausgearbeiteten Dekoration mit Disteln, Rose und Kleeblättern scheint mir viel eher auf Henry Greener, Sunderland, hinzudeuten. Greener (eigene Glasfabrik ab ca. 1858) war schon ab ca. 1866 für seine registrierten Zuckerschalen und bald danach für seine Andenkenstücke bekannt, die er sehr häufig mit besonders üppig gestalteten nationalen Emblemen - der Distel für Schottland, dem Kleeblatt für Irland und der Rose für England - ausstattete. Greener-Stücke wurden zwar auch mit einem Löwen gemarkt, aber ohne Mauer.

Abb. 1999-5/105
Gießer mit Disteln, Rose und Kleeblättern, zugehörig zur
Zuckerschale Abb. 1999-5/103
aus Sammlung Billek, weiß-opakes Glas, H max 12,6 cm, D
11,1 / 7,0 cm (mit Henkel), 3 Formnähte
unter dem Fuß eine verschlagene Marke, die auf George
Davidson hinweist: Löwe, der sich über Mauer erhebt
Form Henry Greener ?, Sunderland, England, um 1880



Bei den dargestellten Blättern habe ich lange über die - Form gegrübelt. Manchmal dachte ich an Stechlorbeer, es sind aber doch Rosen- und Distel-Blätter.

Abb. 1999-5/106
Gießer mit Disteln, Rose und Kleeblättern
florale Dekoration im Durchlicht

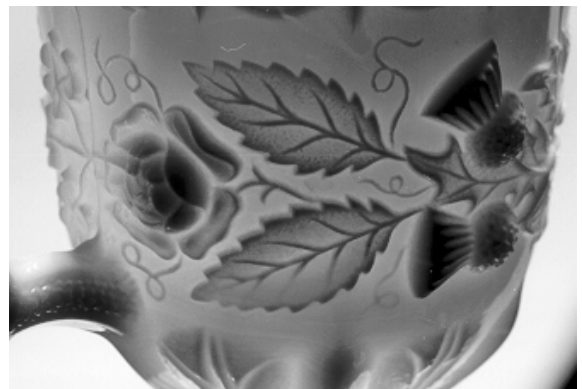
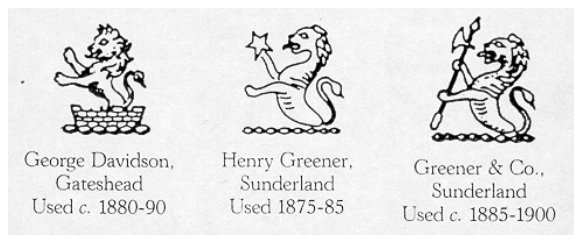


Abb. 1999-5/107
3 englische Löwenmarken von George Davidson und Henry Greener, gebräuchlich zwischen 1875 und 1900



In drei Büchern fand ich Vergleichsstücke zu meinem weiß-opaken Set: alle waren mit gleichartig gestalteten Disteln, Rosen und Kleeblättern geschmückt und alle „commemorative articles“ [Erinnerungs-Stücke] kamen aus Greener's Formen-Werkstatt:

Abb. 1999-5/108
Zuckerschale mit Bildnis Marquis und Marchioness of Lorne (Vorderseite)
aus Slack 1987, S. 96, Abb. 69
„Opal glass sugar bowl celebrating the landing in Halifax, Nova Scotia, of the Marquis of Lorne and Princess Louise on 25 November 1878. First Greener trade mark. Height 13,6 cm, diameter of bowl 14,9 cm“
Greener, Sunderland, England, 1878



Slack berichtet auf S. 96 [Slack 1987] über ein besonders attraktives Design Henry Greener's, das 1878 für Pressglas-Stücke entwickelt und produziert wurde - und zwar besonders auch für den kanadischen Markt - weil ein Besuch des Marquis of Lorne mit seiner königlichen Gattin Princess Louise, Marchioness of Lorne, in Halifax, Nova Scotia am 25. November 1878 bevorstand. Andenkenstücke an dieses Ereignis würden sicher gefragt sein. Bei Slack ist eine opake Zuckerschale abgebildet mit den Porträts des Marquis und Her Royal Highness, Princess Louise, umrahmt von Disteln und Rosen.

Slack zitiert die „Pottery Gazette: „[...] Mr. Henry Greener hat besonders einige fein entworfene Gläser vorbereitet, Zuckerschalen mit Deckeln, Sahnecännchen, Butterdosen und Löffelhalter [„spoonholders“]. Jeder Artikel ist verziert [embellished] mit fein ausgeführten Medaillon-Bildnissen Ihrer Königlichen Hoheit

und des Marquis und einer Inschrift mit dem Datum ihrer Landung in Halifax, N.S.“

Abb. 1999-5/109
Zuckerschale mit Bildnis Marquis und Marchioness of Lorne (Rückseite)
aus Slack 1987, S. 96, Abb. 70
„The same Opal glass sugar bowl showing the portrait medallion of Princess Louise“
Greener, Sunderland, England, 1878



Abb. 1999-5/110
Zuckerschale mit Bildnis Benjamin Disraeli
aus Slack 1987, S. 97, Abb. 71
Opal glass sugar bowl and cream jug celebrating the success of Benjamin Disraeli, Earl of Beaconsfield, at the Congress of Berlin in July 1878. Design registered by Henry Greener & Co. 31 August 1878, First Greener trademark, H 13,3 cm
Greener, Sunderland, England, 1878



Im August 1878 hatte Greener schon eine sehr ähnliche Andenken-Garnitur mit dem Bildnis von Benjamin Disraeli, Earl of Beaconsfield, Viscount Hughenden of Hughenden, auf den Markt gebracht: Zuckerschale und Gießer sind mit Disteln, Rosen und Kleeblättern rund um die Bild- und Schrift-Felder dekoriert.

Abb. 1999-5/111
Zuckerschale mit Bildnis Benjamin Disraeli in einem Lorbeer-Kranz, Detail
aus Slack 1987, S. 97, Abb. 72, Inschrift „Earl Beaconsfield
The Hero of the Congress Berlin July 1878“
Greener, Sunderland, England, 1878



[SG: vgl. a. Chiarenza 1998, S. 151, Abb. 356, Zuckerschale u. Gießer, Reg. Marke für 31. Aug. 1878 u. 1. Marke Greener auf der Innenseite von beiden Stücken, H Zuckerschale 14,3 cm, D 13,7 cm, H Gießer 11 cm; gefunden auch als farbloses Glas, s. Slack 1987, S. 98; das Stück ist äußerst selten]

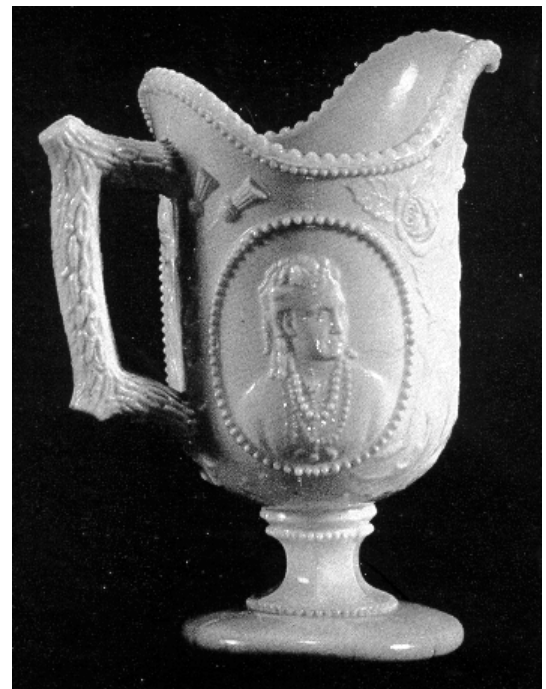
Abb. 1999-5/112
Gießer mit Bildnis Benjamin Disraeli
aus Slack 1987, S. 97, Abb. 71, cream jug, H 11,1 cm
Greener, Sunderland, England, 1878



[SG: Benjamin Disraeli, 1804-1881, engl. Premierminister 1868 u. 1874-1880, Disraeli nahm im Juli 1878 am Berliner Kongress der Großmächte teil, wo nach dem Russisch-Türkischen Krieg 1877-1878 die bis dahin osmanisch besetzten Gebiete auf dem Balkan und in Vorderasien neu verteilt wurden und der Einfluß Rußlands Richtung Indien zurück gedrängt wurde. England gewann dabei Cypern und sicherte seinen Einfluß im Nahen Osten und Indien.]

Im **Belknap**, „dem“ amerikanischen „Milk Glass“-Buch [Belknap 1949] entdeckte ich das Milchkännchen, das zu der bei Slack, S. 96, abgebildeten Zuckerschale passt, mit dem Porträt von Marquis und Marchioness of Lorne auf beiden Seiten und dem Hinweis zu seiner Datierung 1878. Die Abgebildeten und der Anlass - „zur Feier der Ankunft des königlichen Paares in Nova Scotia“ 1878 - wurden von Belknap eingeordnet, aber er erwähnt Greener nicht, nur dass das Stück typisch englisch sei [„This creamer is so English it fairly shouts its ancestry“] und auch, dass die kanadische Besitzerin erzählt hätte, dass ihre Großmutter das Kännchen aus dem „alten Kontinent“ herüber gebracht hätte. [Belknap 1949, S. 102, Abb. 92]

Abb. 1999-5/113
Gießer mit Bildnis Princess Louise, Marchioness of Lorne
aus Belknap 1949, S. 102, Abb. 92, Marquis and Marchioness Creamer
Greener, Sunderland, England, 1878



Nicht nur das Porträt der Princess Louise, Marchioness of Lorne ist identisch mit dem auf Slack's Zuckerschale, sondern auch die typische Rose und die Disteln sind hier wie dort identisch. Charakteristisch für Greener ist auch die Henkelform des Kännchens, die an einen Baumstamm oder Ast erinnert, wofür Greener später - 1888 - eine Registrier-Nummer eintragen ließ. Auch an meinem Sahnegießer ist der Henkel ast-artig.

Bei **Thompson** ist auf S. 87 eine grünlich-opakmarmorierte Butterschale [„butter dish“] abgebildet, deren glockenförmiger Deckel wiederum das Porträt der Princess Louise, Marchioness of Lorne, zeigt [Thompson 1996], wobei der Index auf Henry Greener, 8. Juni 1878, hinweist. An diesem Tag wurde für Henry Greener unter der Parcel-Nummer 11 die Design-Nr. 322393 eingetragen, wie man bei Thompson auf S. 118 im Faksimile nachlesen kann. Auch diese Butterschale gehört eindeutig zu der Greener-Serie der Andenken-Stücke, die zum Halifax-Besuch geschaffen worden waren. Die

Porträts auf der Butter-Glocke sind umrankt von den typischen Disteln, den Rosen und den Kleeblättern. Auf einer zweiten kleineren Abbildung ist gerade noch die Beschriftung zu erkennen, die wieder auf die Reise nach Nova Scotia hinweist.

Abb. 1999-5/114
Butterschale und Glocke mit Bildnis Princess Louise, Marchioness of Lorne
aus Thompson 1996, S. 87
Greener, Sunderland, England, 1878



[SG: vgl. a. Chiarenza 1998, S. 150, Abb. 355, Butterschale m. Glocke, weiß-opakes Glas, H insg. 12,7 cm, D Teller 18,4 cm; Inschrift „MARQUIS & MARCHIONESS OF LORNE LANDED AT HALIFAX. N.S. 25th NOVR 1878“; als Deckelgriff eine Krone; auf der Innenseite des Deckels die erste Marke Greener's, ein Löwe mit einem Stern; Reg. Marke auf der Innenseite des Bodens für 8. Juni 1878; das Stück wurde auch in The Pottery Gazette, 1. Jan. 1880, S. 23 gezeigt, „gemacht aus Flintglas, Opal, Malachit, Blauer u. Schwarzer Majolika“ - Flint soll wohl farbloses Glas bedeuten, Malachite soll Slag-Glas bedeuten; das Stück ist selten. Vgl. a. Ferson 1981, S. 315, 316, Bonbonbehälter [sweetmeat], Sahnekännchen [creamier]; Lattimore 1979, S. 132, Butterschale [butter dish], Löffelhalter ? [spooner], Zuckerschale mit Deckel]

Abb. 1999-5/115
Butterschale und Glocke mit Bildnis Marquis u. Marchioness of Lorne
aus Chiarenza 1998, S. 150, Abb. 355
Greener, Sunderland, England, 1878



Meine beiden Stücke weisen nach Art, Anordnung, Stil und Größe die identischen floralen Elemente auf, wie bei Slack, Belknap und Thompson gezeigt. Nur Porträts

fehlen. Da aber solche Porträts für einen bestimmten Anlass entworfen wurden, ist es doch wohl möglich, vielleicht sogar wahrscheinlich, dass auch neutrale Stücke mit diesem besonders schönen Design dekoriert wurden.

Falls es richtig wäre, meine Stücke Greener zuzuordnen, bleibt die Frage, wie es möglich ist, dass eine George Davidson-Marke angebracht wurde. Ein möglicher Weg, dies zu erklären, wäre folgender:

Die Davidson's Teams Glass Works brannten im Januar 1881 durch ein verheerendes Feuer fast völlig ab. Danach wurden Formen der Neville Glass Works und solche von Messrs. Heppell & Co. nebst anderen, nicht näher benannten, aufgekauft. Vielleicht waren ja auch Formen von Greener darunter, um den eigenen Formenverlust für einen bald erfolgten Neubeginn der Produktion zu kompensieren.

Abb. 1999-5/116
Butterschale und Glocke mit Bildnis Marquis u. Marchioness of Lorne
„das prächtige Muster der Unterseite der Butterschale“
aus Chiarenza 1998, S. 150, Abb. 355
Greener, Sunderland, England, 1878



Interessant ist, dass auch Sowerby einen Andenkenteller mit Disteln, Rose und Kleeblättern produzierte und zwar zum goldenen Jubiläum von Königin Victoria 1887 (mit ihrer Büste im Spiegel). Die Pflanzen schlängeln sich sehr feingliedrig auf der Fahne. Ob Henry Greener wohl Spuren seines Dekorations-Talents bei Sowerby hinterlassen hat, wo er von ca. 1840 bis 1858 tätig war, bis er seine eigene Glashütte - zusammen mit Angus - eröffnete?

In Amerika fand man 2 Teller zu Jubiläen von Königin Victoria, deren Distel-, Rosen- und Klee-Dekor auf den Fahnen m.E. an den Sowerby-Teller erinnert. Bei einem Teller umrahmen die floralen Embleme die Büste Königin Victorias anlässlich ihrer Krönung 1837, beim zweiten Andeken-Teller wird das Doppel-Portrait Königin Victoria und Prinz Albert zu deren Hochzeit 1840 umrandet von Segmenten, die mit Disteln, Rosen und Klee geschmückt sind. Beide Teller sollen möglicherweise

für den Export in die Westindischen Inseln bestimmt gewesen sein, wobei Sandwich als Produzent für den 2. Teller sicher, für den 1. Teller unter Vorbehalt genannt wird. [Abb. McKearin 1989, Plate 158/1, 174/32 u. 174/33]

Henry Greener ist 1882 gestorben. Seine Firma ging unter seinen Nachfolgern 1877 und 1886 fast in Konkurs. Vielleicht müßte ich einmal - wenn ich Zeit habe - nach London, um die Pottery Gazette genau zu lesen. Dort könnte man sicher mit Geduld viel ausgraben.

Falls unter den Lesern Spezialisten für englisches Pressglas sind, die außer den genannten Büchern noch andere Quellen kennen, würde ich mich über jede Reaktion zur Zuordnung meiner Stücke freuen.

Ein ähnliches Glas wie die von Frau Dr. Billek geschilderten ist bei Chiarenza 1998, S. 143, Abb. 334, zu finden:

Abb. 1999-5/117
Zuckerschale mit dem Wappen des Prinzen von Wales Albert Edward (1841-1910), König Edward VII. ab 1901 aus Chiarenza 1998, S. 143, Abb. 334
weiß-opakes Glas, in 3 Kreisen je 3 Federn, die aus einer königlichen Krone ragen, dazwischen in 3 Kreisen die Symbole Rose für England und Distel für Schottland
H 13,7 cm, D 14 cm; mit diesem Muster bekannt auch ein Sahnekännchen aus schwarz-opakem Glas, s. Lattimore 1979, S. 64, Davidson, Gateshead, Musterbuch um 1885, No. 126 [Lattimore 1979, S. 64]



**SG: zur Glashütte Greener / Jobling
Ergänzung aus Chiarenza 1998, Bateman 1999
u. Bell 1999 (s.a. Murray 1982):**

„Das englische Unternehmen James A. Jobling & Co. [...] wurde 1921 gegründet, aber sein Ursprung geht zurück bis 1885, als Jobling die bankrotten Firmen von Henry Greener und James Angus kaufte, deren Partnerschaft 1858 begann. [...] Jobling produzierte z.B. 1931 Glas, das demjenigen ähnlich war, das Lalique in Frank-

reich fertigte. [...] er nannte das Lalique-ähnliche Glas schamlos „OPALIQUE“. [Geoff Bateman, Is it Lalique?, Website NMGCS Aug. 1999]

Abb. 1999-5/118
Marke Greener 1885-1900
aus Chiarenza 1998, S. 216 f.

PRESSED GLASS.



**GREENER & CO.,
WEAR FLINT
GLASS WORKS,
MILLFIELD,
SUNDERLAND.**

- 1697 Wear Flint Glass Works in Southwick, Sunderland gegründet
[alle Angaben n. Bell 1999]
- 1858 James Angus & Henry Greener erwerben Wear Flint Glass Works
- 21.Dez.1858 1. Registrier-Nummer für Schale [dish]
- 20.April 1869 letzte Registrier-Nummer f. Angus & Greener
- 1869 James Angus gestorben
- 1869-1884 Henry Greener
- 31.Juli 1869 1. Registrier-Nummer für Greener
Teller „Gladstone for the Million“, ein Erinnerungs-Glas an den Wahlsieg 1868 von William Ewart Gladstone (1809-1898)
- 1871 Greener verlagert die Glashütte nach Millfield, Sunderland
- 1875 Trade Marks Registration Act
- 29.Nov.1876 1. Marke f. Greener registriert:
Halblöwe mit Stern
- 1882 Henry Greener gestorben
- 1885 Glashütte umbenannt in Greener & Co.
- 1885 2. Marke f. Greener registriert:
Halblöwe mit Hellebarde
Greener benutzte 2 Marken [Chiarenza 1998, S. 216 f.]:
- 1875-1885 ein halber Löwe hält mit der rechten Pranke einen 5-zackigen Stern
- 1885-1900 ein halber Löwe hält mit beiden Pranken eine Streitaxt / Hellebarde
- 1886 Glashütte gekauft vom Haupt-Gläubiger, Industrieller James Augustus Jobling aus Newcastle upon Tyne, Tyne Oil & Grease Works
- 1886-1921 Glashütte James A. Jobling
- um 1890 Jobling imitiert „Pearlline“ von Davidson
- 1902 Neffe Ernest Jobling-Purser modernisiert die Glashütte mit Technologie aus USA und Deutschland
- 1921 Glashütte umbenannt in James A. Jobling & Co.
- 1921 Glashütte James A. Jobling & Co. erwirbt Rechte f. PYREX in GB und British Empire von Glashütte Corning Glass Co.
- 1928 James A. Jobling zieht sich aus Firma zurück
Weiterführung durch Ernest Jobling-Purser
Jobling-Purser entwickelt neue Glasfarben für Art Glass: „Opalique“ und „Jade“ (grün-opak)
- 1932 Glashütte Jobling versucht vergeblich eine Lizenz von Lalique zu erwerben
- 1934 Glashütte Jobling versucht vergeblich eine Lizenz von Sabino zu erwerben
- 20.März 1935 1. Registrier-Nummer für „Opalique“
bis 1935 Marke „Reg. No. Applied For“
- um 1939 Art Glass wird von Jobling aufgegeben
- bis heute Corning Glass Co. Ltd. Millfield, Sunderland

Siehe auch:

Pressglas-Korrespondenz 1999-2, S. 42 f., Franke, Sellner, Englische Registriermarken

Pressglas-Korrespondenz 2001-2, S. 137 f., Chiarenza, Der Britische Löwe

Pressglas-Korrespondenz 2001-2, S. 139 ff., Chiarenza, Felis Leo in Glas

Pressglas-Korrespondenz 2001-3, S. 119 ff., Measell, Bitte, gib mir nicht die Zuckerschale!

Pressglas-Korrespondenz 2002-1, S. xxx f., Chiarenza, English Pressed Glass